

Schraubverschluss

Rötelmann

Rötelmann-Lampe in der Lampenstube der Eisenerzgrube „St. Maria“ 1906 Lothringen



Innenansicht

Brennerträger

Wasserschraube



Bodenrändelung

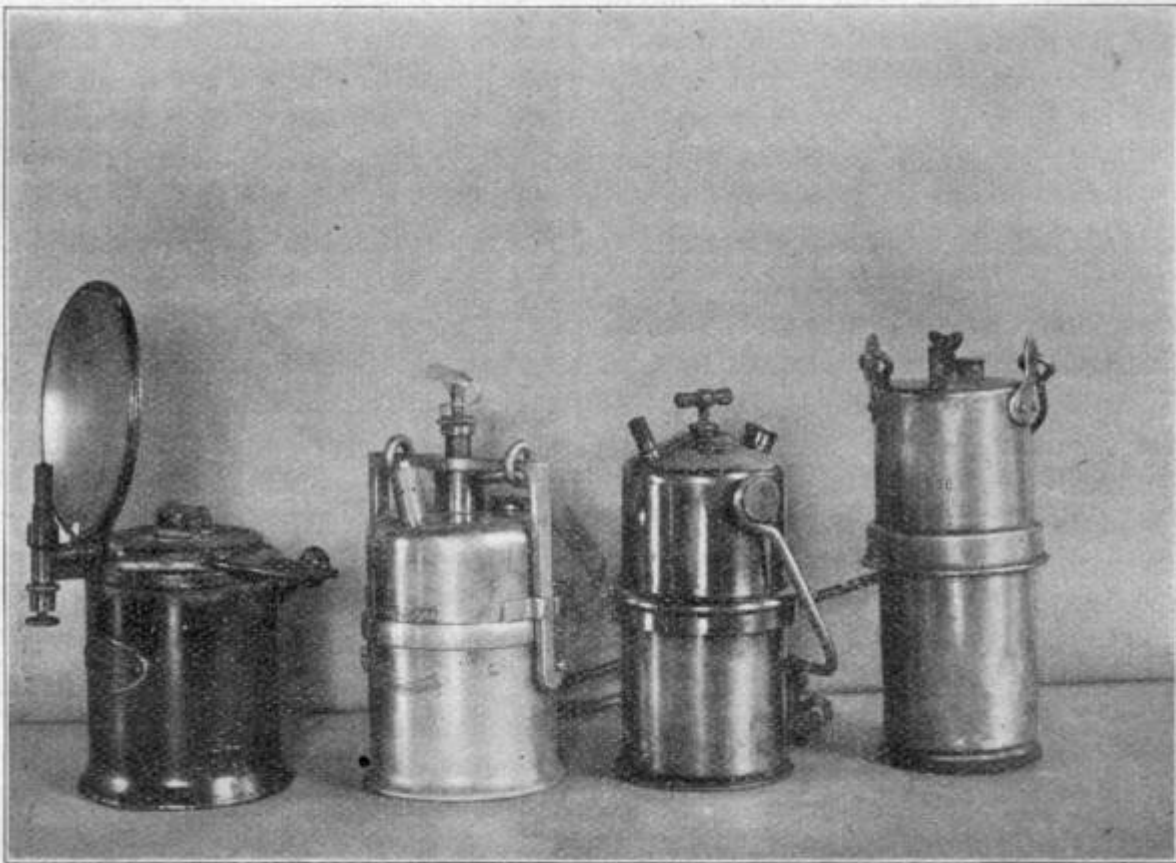
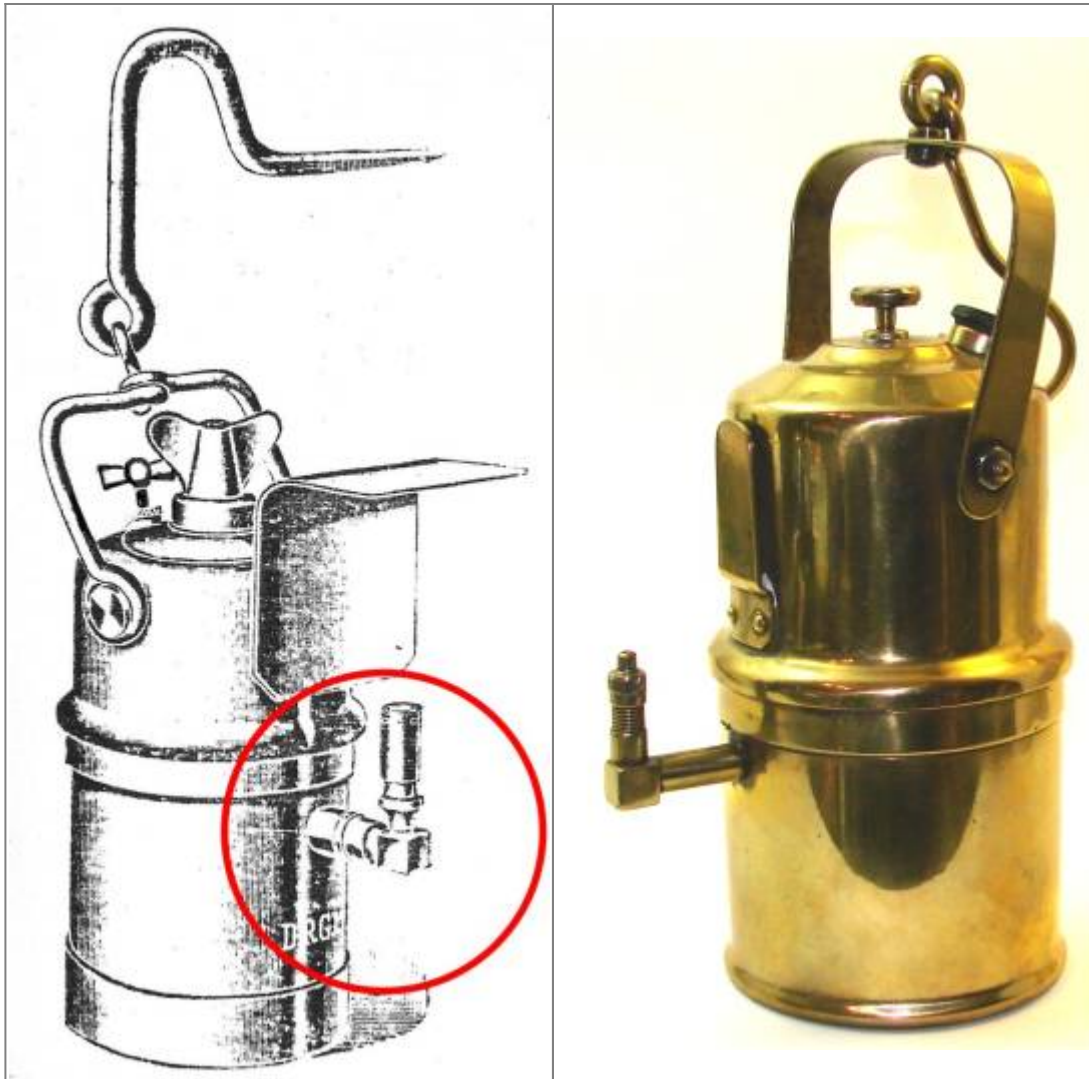


Fig. 3. Acetylen-Lampen verschiedener Systeme.

Am gebräuchlichsten sind solche von Lothringischen und Luxemburgischen Firmen, wie die von Gebrüder Gillain in Esch (Luxemburg), Täsch in Montois-la-Montagne und Faber in Aumetz, deren sich zusammen etwa 60⁰/₀ der Belegschaft bedienen. Bei etwa 10⁰/₀ sind Lampen aus der Fabrik von Friemann & Wolf in Zwickau vertreten, während bei den übrigen Bergleuten alle möglichen anderen Sorten zu finden sind (Fig. 3).



From:
<https://www.karl-heupel.de/dokuwiki/> - KarlHeupel

Permanent link:
<https://www.karl-heupel.de/dokuwiki/doku.php?id=grubenlampen:karbidlampen:roetelmann&rev=1390506106>

Last update: 2020/03/26 11:36

